

kleinen Armbanduhren nicht ohne weiteres so reparieren, wie es sein soll.

Der Obermeister wies dann noch auf die Gemeinschaftsreklame hin, ohne solche werde der Uhrmacher vom Publikum einfach vergessen. In kurzen Zügen wurde dann noch das neue Wareneingangsbuch erläutert. Um 17 Uhr wurde die Versammlung mit einem Sieg Heil auf unseren Führer, Vaterland und Beruf geschlossen. (VII/1618) Binnig, Schriftführer.

**Schneidemühl.** Die vierte Pflichtversammlung der Uhrmachervereinigung der Provinz Grenzmark fand am 27. Oktober im „Reichsadler“ zu Schneidemühl statt. Erschienen waren außer 51 Kollegen ein großer Teil der Gefolgschaftsmitglieder. Sogar mehrere Kollegen aus der südlichen Grenzmark unter Führung des Kreisgruppenobmanns Kollegen Klose (Meseritz) konnte der Obermeister begrüßen und Anerkennung aussprechen, daß sie trotz der etwa 280 km langen Bahnfahrt der Einladung gefolgt sind.

Nach der Begrüßung sprach der Obermeister Lenkeit (Jastrow) über den Reichshandwerkstag in Frankfurt a. M. und gab seine Erlebnisse während des Führerkurses in der Schule des deutschen Handwerks in Braunschweig wieder. Ein Dank schreiben wurde verlesen, worin Kollege Ehrenobermeister Wiekenberg für die Glückwünsche der Innung gelegentlich seines 40jährigen Geschäftsjubiläums dankt. Der Kollege Plog (Unruhstadt) ist verstorben. Im feierlichen Schein der Kerzen, der Reichsflagge und des Führerbildes erfolgt die Freisprechung des Lehrhings Guntram Neuke (Schönlanke).

Nach erfolgter Aushändigung der Bestallungsurkunden an den Gesellenwart Thiele (Schneidemühl) und an die Gesellenbeiratsmitglieder: Gramberger (Schneidemühl), Hallex (Flatow), Düren (Jastrow), hielt der stellvertretende Obermeister Kollege Fröhlich (Schneidemühl) ein Referat über das Wareneingangsbuch und legt darin den Kollegen dringend ans Herz, die Eintragungen pünktlich und gewissenhaft vorzunehmen, um Bestrafungen seitens des Finanzamtes zu entgehen. Portos sind abziehen, Rückwaren werden mit roter Tinte als Abzüge eingetragen, Reparaturen ohne Materiallieferung sind nicht eintragungspflichtig, auch hat der Abschluß monatlich und jährlich zu erfolgen.

Der Obermeister rügte einige Mißstände, die bei einigen Kollegen vorgekommen sind und erwartet, daß der Gemeinschaftsgedanke und das Standesbewußtsein auch bei den Innungsmitgliedern beachtet wird.

Für die Kollegen, die Optik im wesentlichen Umfang führen, ist es wichtig, den ihnen zugegangenen Fragebogen auszufüllen und der Optikerinnung Frankfurt (Oder) zurückzusenden, wie auch danach zu streben, sich fachlich weiter zu bilden, um nicht zum Brillenhändler herabzusinken.

Die Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, im Gesamtverband des Einzelhandels wird für unseren Bezirk in Frankfurt (Oder) gebildet, die Zugehörigkeit der Kollegen, die über 3000 RM Handelsumsatz haben, ist Pflicht. Kollege Fröhlich (Schneidemühl) ist zum stellvertretenden Obmann für die Grenzmark ernannt. Zugehende Fragebogen sind ordnungsmäßig zurückzusenden.

Den Kollegen aus der südlichen Grenzmark versicherte der Obermeister, daß in nächster Zeit eine Bezirksversammlung für die Kreise Meseritz, Schwerin und Bomst in Meseritz abgehalten wird. Nach Verteilung der eingegangenen Handwerkskarten, Fachabzeichen usw. erfolgte im Anschluß an die Ausführungen des Obermeisters über Sinn und Ziel der Gemeinschaftswerbung eine Aussprache über deren Durchführung, wobei allseitig anerkannt wurde, daß diese erfolgsversprechende Werbung zur Besserung der wirtschaftlichen Lage im Uhrmachergewerbe, für die Zukunft, bestimmt beitragen wird. Die Kreisgruppenobmänner werden ersucht, schnellstens die benötigte Anzahl Werbeprospekte dem Obermeister mitzuteilen.

Mit einem Gruß an den Führer wurde die Versammlung geschlossen. (VII/1648)

Emil Karboschewsky,  
Schriftwart.

Otto Lenkeit,  
Obermeister.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

## Firmennachrichten

**Berlin SW 19.** Alfred Stübbe, Vereinsabzeichen, Wallstraße 86. Gesamtprokuristen in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen sind Eugen Zils und Anna Brandt, geb. Neumann, beide in Berlin. (VI 2/4056)

**Hannover.** Friedrich Kröner, Aegidientorplatz 1. Inhaberin Witwe Dora Kröner, geb. Dirksen, in Hannover. Dem Uhrmachermeister Friedrich Kröner in Hannover, ist Prokura erteilt. (VI 2/4046)

**Idar-Oberstein.** In das hiesige Handelsregister Abt. A ist heute zu Nr. 1230, Firma Gold- und Silber-Scheideanstalt Oberstein, Franz Reischauer in Idar-Oberstein 1, eingetragen: Diplomingenieur Dr. Hans Reischauer in Idar-Oberstein 1 ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Offene Handelsgesellschaft (VI 2/4043)

**Furtwangen (Baden).** Badische Uhrenfabrik G. m. b. H. Eugen Braitsch ist als Geschäftsführer ausgeschieden. An seine Stelle tritt Kaufmann Willi Paul in Villingen, als alleiniger Geschäftsführer. (VI 2/4087)

**Normalzeit-Konzern.** Im Zuge der Vereinfachung in der früheren Fuld-Gruppe hat jetzt die Telefonbau und Normalzeit AG., Frankfurt a. M., das Vermögen der im Jahre 1921 gegründeten „Priteg“ Privat-Telefon-Gesellschaft m. b. H., Erfurt, übernommen, deren gesamtes Stammkapital sich bereits im Besitz der Muttergesellschaft befand. — Vorangegangen war bereits die Aufnahme der Tochtergesellschaften Deutsche Schwachstrom-Industrie G. m. b. H. in Frankfurt a. M., die Gesellschaft für automatische Telephonie G. m. b. H. in Nürnberg, die Vereinigte Privat-Telephon-G. m. b. H. in Mannheim, die Elektrozeit AG. in Frankfurt und die Württembergische Privat-Telefon G. m. b. H. und die Normalzeit G. m. b. H., beide in Stuttgart. Eine ganze Anzahl weiterer Tochtergesellschaften wird in der nächsten Zeit aufgenommen werden. (VI 2/4042)

**Pforzheim.** Die Rodi & Wienberger AG., Pforzheim (Bijouteriewaren, Uhrketten) kann für das Geschäftsjahr 1934/35 (30. April) eine Umsatzsteigerung verzeichnen, die aber für eine Rentabilität nicht ausreichte, vielmehr ist nochmals ein Verlust entstanden, der jedoch wesentlich kleiner als im Vorjahr ist. Die Exporthemmnungen verursachten im Auslandsgeschäft nach wie vor große Schwierigkeiten. Im deutschen Geschäft ist eine weitere Belebung eingetreten, so daß im neu begonnenen Geschäftsjahr die Beschäftigung weitere Fortschritte gemacht hat. Der Bruttoertrag stieg auf 2,6 (2,29) Mill. RM. Nach 0,08 (unv.) Anlage- und 0,04 (0,03) Mill. RM. anderen Abschreibungen verbleibt ein Verlust von 32011 (44407) RM, so daß der Gesamtverlust nunmehr 165570 RM erreicht. (VI 2/4041)

**Pforzheim.** Hermann Walter, Bijouteriefabrik. Hans Walter, Kaufmann in Pforzheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1935. (VI 2/4053)

**Pforzheim.** Carl Emil Ruf, Bijouteriefabrik. Die Prokura Ludwig Roth in Pforzheim ist erloschen. (VI 2/4054)

**Pforzheim.** Karl Maurer, Edelsteinhandlung. Neue Inhaberin ist Frau Emma Maurer geb. Frech, Ehefrau des Hans Maurer, Kaufmann in Pforzheim. Dem letzteren ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/4055)

**Schramberg.** Gebrüder Junghans AG. In der Aufsichtsrats-sitzung vom 22. November wurde der Geschäftsabschluß auf 30. Juni 1935 vorgelegt. Es wurde beschlossen, der am 20. Dezember stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, den nach reichlichen Abschreibungen erzielten Gewinn von 322758,64 RM, zu dem 150906,30 RM Gewinnvortrag kommt, mit 400000 RM zur Erhöhung der gesetzlichen Reserve auf 1000000 RM zu verwenden und den Rest mit 73664,94 vorzutragen. (VI 2/4030)

**Würzburg.** Handelsgerichtliche Eintragung. Emil Hassauer, Uhren- und Goldwarengeschäft, Domstraße 2. (VI 2/4045)

## Personalien

**Ansbach.** Das 70jährige Bestehen feierte die Firma Christian Riedmann. (VI 3/4060)

**Bietigheim.** Am 1. Dezember konnte die Firma C. Grimm auf das 40jährige Bestehen zurückblicken. (VI 3/4061)

**Breslau.** Der verdiente Ehrenobermeister Richard Hempel konnte in bester Rüstigkeit seinen 70. Geburtstag feiern. Kollege Hempel ist schon immer der Führer der Schlesischen Uhrmacher gewesen, erst als Vorsitzender des Breslauer Uhrmachervereins, dann als Obermeister der Innung, und insbesondere war er auch Vorsitzender des Provinzialverbandes Schlesischer Uhrmacher. Um den Nachwuchs hat er sich sehr verdient gemacht durch die Förderung der Fachschule, und lange Jahre war er Mitglied der Meisterprüfungskommission. (VI 3/4062)

**Bruchsal.** Uhrmacher Karl Kiefer, Kaiserstraße 43, feierte das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/4047)

**Camburg.** Das bekannte Geschäft von Wilhelm Hüftig konnte auf das 70jährige Bestehen zurückblicken. (VI 3/4063)

**Dresden.** Herr Kollege Heinrich Richter konnte das 40jährige Geschäftsbestehen feiern. (VI 3/4064)

**Goltha.** Die Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk bestand Willi Fuchs. (VI 3/4051)